

25 Jahre I.C.H.

„Singing in the City“

Tag des offenen Denkmals

insel
Verkehr&Touristik

- Buskarten-Verkauf
- Konzert- und Eintrittskarten

am Bahnhof

insel

Verkehr&Touristik

- **Fahrplan-Auskunft**
 - **Buskarten-Verkauf**
 - **Konzert- und Eintrittskarten**
 - **Stadtinformationen**
- am Bahnhof**

Wir sind für Sie da:

Montag - Freitag 7.00 - 20.00 Uhr

Samstag 9.00 - 14.30 Uhr

Telefon:

Verkehrsbetrieb: 0 23 81 - 274-2499

Verkehrsverein: 0 23 81 - 234-00

email: info@insel-hamm.de

Internet: www.insel-hamm.de

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e.V.,

1. Vorsitzender Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm e.V.

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantw.), Lutz Rettig

S. 19: Dr. Alexander Tillmann (verantw.), Stadtwerke Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm

Telefon 02381/17-5500/17-3513,

Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

Der Blumenelefant am Rathaus - Foto: L. Rettig

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,

M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm,

Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Festwochenende des I.C.H. 3

„Singing in the City“ 5

1. Summit Concert 6

Bücher-City-Ost lädt ein 8

Historischer Hafenkran wird Schmuckstück 9

Archäologische Untersuchungen im Hafenbereich 10

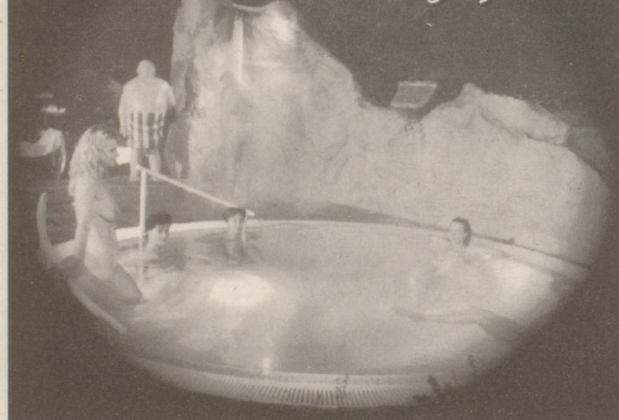
Veranstaltungskalender September 12-16

Tag des offenen Denkmals 17

Stadtwerke informieren 19

3. Puppen-, Spielzeug- und Modellbau-Tage 22

Erlebtes Wohlfühl



Sauna-Genuss



**Natur-
Solebad Werne**
Sole & Sauna

Am Hagen 2
59368 Werne
Tel. 02389 / 98920
Fax 02389 / 9892200
Email: info@natur-solebad-werne.de
www.natur-solebad-werne.de

Festwochenende des Internationalen Clubs Hamm

28./29. September

Die Stadt Hamm feiert ihr 775-jähriges Jubiläum; und eine noch vergleichsweise junge, aber recht aktive und erfolgreiche Vereinigung feiert ebenfalls: Nämlich der Internationale Club Hamm seinen 25-jährigen Geburtstag.

Er wurde gegründet im Jahre 1976 als ganz normale, allen Bürgern offenstehende Vereinigung, in der diese selbst die Städtepartnerschaften der Stadt Hamm pflegen und mit Leben erfüllen und dies seitdem auch mit großem Engagement gemacht haben!

Aufbauend auf dem verdienstvollen Gründungswerk unseres langjährigen ersten Vorsitzenden und späteren Ehrenvorsitzenden Werner Beek haben danach Hanno Grabitz und Lothar Wentker – letzterer bis März 2000 – höchst engagierte Arbeit als 1. Vorsitzende geleistet. –

Und so war denn – ähnlich wie beim 20-jährigen Geburtstag im Jahre 1996 – zunächst ein Festball geplant, der uns mit den Gästen und Freunden aus unseren Partnerstädten sowie unseren Mitgliedern, Freunden und Förderern wieder einmal zusammenbringen sollte.

Zu Beginn dieses Jahres nun kam bei der Stadtführung die Idee auf, doch vielleicht einmal alle Institutionen und Vereinigungen, die irgendwie städtepartnerschaftlich tätig sind, bei einem Festabend zusammenzuführen. Der Vorstand des I.C.H. war jedenfalls nach reiflicher Abwägung von Vor- und Nachteilen von dieser Idee angetan, wohl wissend, dass dies gegenüber den ursprünglichen Plänen eine Menge mehr Arbeit bedeuten würde. Nach intensiven Gesprächen mit den zuständigen Personen unter anderem in Herringen (=Neufchateau) und Innenstadt (=Toul) sowie vor allem natürlich mit Herrn Weissenberg wird am Freitag, den 28. September in der Maxi-Halle ein großer Festabend gefeiert, der – etwa unter dem Motto „HAMM INTERNATIONAL“ – alle Freunde und Förderer



Das Folklore-Ballett Cuicacalco kommt nicht allein nach Hamm, sondern bringt als Live-Musik die Musiker der Staatlichen Kunstakademie aus Mazatlán/Mexico mit. Foto: Privat

Stadtarchiv Hamm

2467



Jahreshauptversammlung Ende Februar 2001 – es fehlt: Anette Daelmann (Chattanooga) – v.l.n.r.: Verena Hammer (Bradford), Rosemaie Trzaske (Kalisz), Ulf Bergenthal (1. Vorsitzender), Gerda Hunsteger-Petermann (2. Vorsitzende), Dr. Elisabeth Menne (Santa Monica u. Mazatlan), Rio Enecke (Geschäftsführer), Brigitte Neumann (Kassenwartin)

von Städtefreundschaften und Völkerverständigung mit unseren in- und ausländischen Gästen zusammenführt! Und so werden wir dann Gäste aus Oranienburg und Kalisz, aus Neufchateau und Toul, aus Bradford und Yorkshire, aus Chattanooga, Santa Monica und Mazatlan begrüßen können!

SCHÖN WAR'S !!! WIR SAGEN DANKE!

101 Jahre
Hasselbeck
im

an alle, die uns zum 101. Geburtstag auf
"LA FETE No. 2" am 25. August 2001 besucht
haben und mit dem Kauf von Kaffee, Kuchen,
Waffeln und Luftballons unsere Spendenaktion
für den Clinic-Clown unterstützt haben!



... nach der Prämierung
der Bilder von Schülern
des Hammonense ...

Gratulationen
zum Geburtstag ...

... leckere Waffeln
für einen
guten Zweck ...

... viele Besucher bei
Kaffee und Kuchen
und kleinem Schwatz ...

... auch der OB
beteiligte sich am
Luftballonwettbewerb ...

Hasselbeck

Druckerei
Geschäftsführer Reinhard Wulfert
GmbH

Alte Mark



Alte Soester Str. 28
59071 Hamm
Tel.: (02381) 980560

*Wir sind ab sofort
wieder für Sie da
und freuen uns auf
Ihren Besuch!!*

**Kommen Sie in
unseren idyllischen
Biergarten!!**

Fortsetzung von S. 3 Festwochenende des I.C.H.

Letztere Delegation reist mit einer über 30-köpfigen Folkloregruppe an, die nach einem großen Auftritt auf unserem Festabend danach am Samstag und Sonntag auf der Landesgartenschau in Oelde sowie am Mittwoch davor (26.9.) im Saalbau in Bockum-Hövel auf einer Veranstaltung der Hardenberschule sowie einen Tag später (27.9.) beim Kunstdünger in der Innenstadt auftritt. Unterbringung und Transporte gerade dieser Gruppe brachte – auch aus sprachlicher Sicht – zunächst beträchtliche Probleme mit sich. Doch Dank inzwischen vielfältiger Hilfe und Unterstützung hat unsere Beauftragte für diese Städtepartnerschaft, wozu übrigens auch Santa Monica gehört, Frau Dr. Menne dieses anfangs schwierige Problem meistern können. Das Gleiche ist von den Beauftragten für die anderen Städtepartnerschaften zu sagen, die – wie immer – alle Gäste privat untergebracht und auch wieder ansprechende Programme für die Aufenthaltsdauer erstellt haben.

Die Choo-Choo-kids aus Chattanooga, deren Name an ein legendäres Musikstück von Glenn Miller erinnert, werden eine Gesangs- und Taneinlage bringen, die vor allem auch unsere jüngeren Gäste begeistern wird. Unsere Freunde aus Bradford schließlich haben ihren diesjährigen Besuch, der ja sonst –, wie immer – in der letzten Sommerferienwoche stattgefunden hätte, auch in unsere Festwoche verlegt. Und auch die Yorkshire Friend's beteiligen sich an dem Festabend in der Maxi-Halle am Freitag Abend.

Am Samstag, den 29. September findet dann am Nachmittag der große Festumzug der Stadt Hamm statt, an dem unsere Gäste und Mitglieder, egal ob als Aktive oder Zuschauer teilnehmen werden.

Und so wünschen wir denn allen Besuchern und Teilnehmern des Festabends und der Festwoche einen erlebnisreichen Aufenthalt und einen unvergeßlichen Festabend; den vielen Gastgebern aber, die durch ihre Gastfreundlichkeit dies großartige, völkerverbindende Treffen erst möglich machen, gilt unserer besonderer Dank.



Auf Einladung von CDU-Generalsekretär Laurenz Meyer besuchte die CDU-Parteivorsitzende Angela Merkel Mitte August die Stadt Hamm. Nach der Besichtigung der Lebenshilfe wurde sie von Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann, den Bürgermeisterinnen sowie Hammer Landtags-, Bundestags- und Europa-Abgeordneten im Rathaus empfangen, wo Angela Merkel sich in das Goldene Buch der Stadt Hamm eintrug.
Fotos: L. Rettig



Mönninghoff

HOLZ IN SEINER GANZEN VIELFALT

Langewanneweg 213
59069 Hamm

TEL. 02381/51030
FAX 02381/59341



TÜREN PANEEL-PLATTEN
PROFILHOLZ LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ IM GARTEN

*seit 1000
welches Handwerk*

„Singing in the city“

Revier erklingt gemeinsam

Zu einer Veranstaltung der ganz besonderen Art lädt der Sängerkreis Hamm ein. Da sind Chöre aus Bochum, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck, Hamm, Herne, Mülheim a.d. Ruhr, Oberhausen und aus Recklinghausen und alle singen gemeinsam, aber an verschiedenen Orten zu einem gemeinsamen Zeitpunkt ein gemeinsames Lied! Möglich wird diese Aktion durch die Chortage Ruhr des Sängerbundes NRW. Am 15. September um 12.00 Uhr findet dieses gemeinsame Singen statt.

In Hamm wurde als Austragungsort das Allee-Center ausgewählt. Markus Wolfslau, Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Sängerkreis Hamm stellte die Planungen für die Chortage Ruhr des Sängerbundes NRW e.V. im Sängerkreis Hamm vor. „Für diese Aktion wurde eigens ein Chor gebildet, der sich aus den Sängerinnen und Sängern der verschiedenen Chöre aus Hamm zusammenstellt“, weiß Markus Wolfslau zu berichten. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Zu Gehör kommt ein Lied von Prof. Michael Schmoll, das eigens für diesen Tag geschrieben wurde. „Come together im Revier“ soll das Zusammengehören im Ruhrgebiet fördern.

Am Abend geht es dann weiter im Programm. Fortgeführt werden die Chortage Ruhr des Sängerbundes NRW e.V. um 19.30 Uhr mit einem Konzert im Forum des Gustav-Lübke-Museums. An dieser Veranstaltung, die wiederum der Sängerkreis Hamm veranstaltet, beteiligen sich der Frauenchor „de Wendel“, der MGV Arion e.V., der MGV Concordia Hövel, der MGV 1924 Lohausenholz, der MGV VEW Eintracht Uentrop und der Schlesierchor. Eintrittskarten zum Preis von zehn Mark sind im Vorverkauf in der „Insel“ – Verkehr&Touristik, Willy-Brandt-Platz, beim Westfälischen Anzeiger, Gutenbergstraße 1 und an der Abendkasse erhältlich.



Markus Wolfslau, Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Sängerkreis Hamm, stellt das Programm des Chorherbst Ruhr 2001 im Sängerkreis Hamm vor.



Der neu gestaltete Willy-Brandt-Platz ist schon im ersten Jahr nach der Umgestaltung zur „Visitenkarte“ des Bahnhofsquartiers und der Innenstadt geworden. Durch die gelungene Verbindung zwischen der historischen Fassade des Bahnhofs und der modernen Architektur des Busbahnhofs wurde eines der schönsten Bahnhofsensembles Westfalens geschaffen. Der großzügige Platzbereich mit der Brunnenanlage bietet vielfältige Möglichkeiten zum Verweilen und für Veranstaltungen.

Die Stadt Hamm, die Stadtwerke, die Deutsche Bahn, der Verkehrsverein und die Geschäftsleute des Bahnhofsquartiers nutzen diese Möglichkeiten beim „Bahnhofsfest“ am Samstag, 1. September ab 10.00 Uhr, um das Bahnhofsquartier als Verkehrsdrehscheibe, Einkaufs- und Bummelmeile zu präsentieren. Erstmals wird sich der Festbereich auch in die Bahnhofstraße ausdehnen, da sich viele umliegende Geschäfte mit eigenen Aktionen am Bahnhofsfest beteiligen. (Das Bahnhofsfest bietet neben dem bunten Festprogramm auch eine Leistungsschau des Öffentlichen Nahverkehrs mit historischen und modernen Bussen, Stellwerkbesichtigungen und vielen Informationen zu Bus und Bahn. Am Abend sorgt die „Country-Night“ für Western-Flair in der Innenstadt).

Für den Sängerkreis Hamm ist der Bau des neuen Stadttheaters besonders wichtig. „Es gibt in Hamm leider nicht viele geeignete Veranstaltungsorte für unsere Chöre. Daher freuen wir uns über den Bau des neuen Stadttheaters und möchten gerne unseren Beitrag dazu leisten“, berichtet Markus Wolfslau im Namen des Vorstandes. Von jeder verkauften Eintrittskarte werden dem Förderverein Stadttheater zwei Mark zur Verfügung gestellt.

Die Chortage Ruhr des Sängerbundes NRW sind Bestandteil des Chorherbst Ruhr 2001, der vom Landesmusikrat NRW in Zusammenarbeit mit den Kommunen des Ruhrgebiets, dem Kommunalverband Ruhrgebiet, dem WDR und den Chorfachverbänden veranstaltet wird. Der Chorherbst Ruhr beginnt am 14. Sept. 2001 in Oberhausen. Chorherbst Ruhr 2001, das sind 60 Konzerte im gesamten Ruhrgebiet oder über 100 Stunden Musik – gestaltet von über 200 Chören aus dem Profi- und Laienbereich und einer stimmlichen Palette vom Kinder- bis zum Seniorenchor. Weitere Programmpunkte der Veranstaltungen im Chorherbst 2001 in Hamm sind die Chorbegegnung „A-Cappella“ am 23. Oktober in der Pauluskirche mit dem Chor des Städtischen Musikvereins Hamm und dem Frauenchor TonArt aus Gelsenkirchen und natürlich der 6. Landes-Chorwettbewerb NRW der vom 2. bis 4. November in Hamm stattfindet. „Der Sängerkreis Hamm beteiligt sich nicht direkt am Landes-Chorwettbewerb, doch den Teilnehmern von dieser Stelle aus viel Spaß und Erfolg“, wünscht Markus Wolfslau. Unterstützt wird der Chorherbst Ruhr 2001 durch das Land NRW und hier vor Ort durch das städtische Kultur- und Touristikbüro.

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter den Adressen: www.saengerkreis-hamm.de oder www.chorherbst-ruhr.de.

Markus Wolfslau

1. Summit-Concert in Hamm

Hammer Schulbands und Musikgruppen spielen zugunsten der Hammer Initiative zur Unterstützung ehemaliger Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen am 13. September, 19.30 Uhr im Festsaal Maximilianpark

Mit diesem Konzert engagieren sich Jugendliche für die Hammer Initiative zur Unterstützung ehemaliger Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erwartet ein überaus vielfältiges und anspruchsvolles Programm. Big Bands, Bands, Chöre und weitere Ensembles verschiedener Hammer Schulen gestalten diesen Abend als Akt humanitärer Hilfe, aus Freude an der Musik und in der Gewissheit, dass Vergangenheitsbewältigung unverzichtbarer Bestandteil der Zukunftssicherung ist.

Zur Zeit des Nationalsozialismus wurden Millionen Menschen aus den von Nazi-Deutschland besetzten Gebieten deportiert und hier zur Arbeit gezwungen. Auch in Hamm arbeiteten ca. 10.000 Menschen in Zechen, Betrieben, in der Landwirtschaft und in städtischen Einrichtungen unter größtenteils menschenunwürdigen Bedingungen.

Seit Frühjahr diesen Jahres gibt es in Hamm eine Initiative zur Unterstützung ehemaliger Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen, die es sich zum Ziel gesetzt hat, ehemaligen Zwangsarbeitern aus Hamm durch eine symbolische Geste, einen bestimmten Geldbetrag zu überreichen, der deutlich

machen soll, dass auch der Hammer Bevölkerung das Schicksal dieser ehemaligen Zwangsarbeiter nicht gleichgültig ist. Inzwischen sind Spendengelder in Höhe von über 33.000 DM in knapp vier Monaten gesammelt worden, die direkt über Vertrauenspersonen an die ehemaligen Zwangsarbeiter in den osteuropäischen Ländern bis zum Frühjahr nächsten Jahres verteilt werden sollen.

In diesem Zusammenhang haben sich Hammer Schulen, insbesondere ihre Musiklehrer und Musikgruppen bzw. Bands, zusammen getan, um in einem ersten Hammer-Summit-Concert im Maximilianpark diese Initiative durch die Eintrittsgelder, die bei dem Konzert zusammenkommen sollen, zu unterstützen.

Darüber hinaus bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin um Spenden auf das Konto Nr. 490 201 der Sparkasse Hamm, BLZ: 410 500 95, Stichwort: „Zwangsarbeit“.

Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann hat die Schirmherrschaft übernommen.

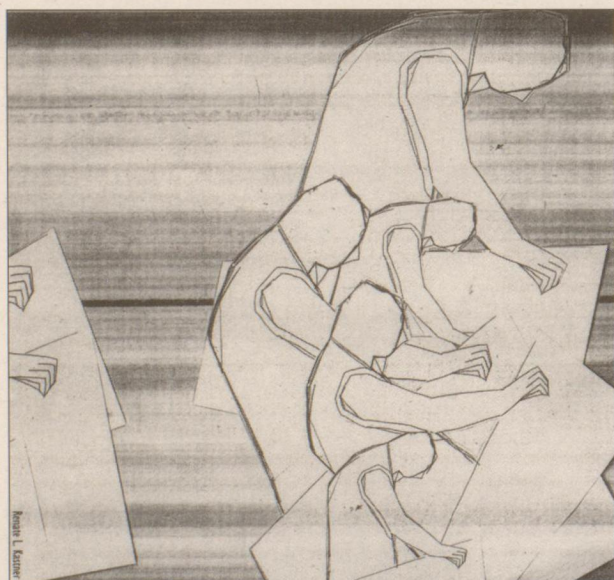
Erster internationaler IHK-Firmenpooltag war voller Erfolg

Mehr als 100 Unternehmen informierten sich über 20 Länder

Der erste internationale Firmenpooltag der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund am 20. Juni war ein voller Erfolg. Mehr als 100 Unternehmen informierten sich in rund 180 Einzelgesprächen über die wirtschaftliche Betätigung in 20 Staaten weltweit. Dabei reichte die Paleke der anwesenden Länder von Belarus und Brasilien über China und Russland bis zu Kasachstan und Malaysia. Unter der Überschrift „Die Welt zu Gast in Dortmund“ stand insbesondere die Kontaktaufnahme zu den osteuropäischen Staaten Russland, Polen, Belarus und Tschechien im Mittelpunkt des Interesses. Hier wollen die Unternehmen, wie Christopher Degenhart vom Projektträger ITUT GmbH bestätigte, der den Firmenpool Tschechien betreut, auch im Hinblick auf eine EU-En,weiterung frühzeitig den Fuß in die Tür bekommen.

Die Idee der Bildung von Firmenpools ist denkbar einfach: Mehrere Firmen schließen sich zu einer Interessengemeinschaft zusammen und lassen die Vorbereitung des Markteinstiegs über ein gemeinsames IHK-Auslandsbüro abwickeln. Das spart nicht nur Kosten, sondern begrenzt auch das Risiko für die einzelnen Firmen. Das Büro und seine Mannschaft stehen im Cost-Sharing Verfahren allen Pool-Mitgliedern gleichermaßen zur Verfügung. Die Betreuung vor Ort übernehmen erfahrene und marktkundige Profis, die exklusiv nur für die Pool-Firmen arbeiten.

Die Gesamtorganisation übernehmen die nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern.



Donnerstag, 13. September um 19.30 Uhr

Maxipark (Festsaal), Alter Grenzweg 2, 59071 Hamm

Benefizkonzert Hammer Schulen zugunsten ehemaliger Hammer Zwangsarbeiter

Eintrittspreise: 15,- DM/7,- DM

Beisenkamp-Gymnasium Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Friedensschule
Galilei Gymnasium Gymnasium Hammonense Märkisches Gymnasium Musikschule Schloss Heessen
Sponsoren: Fa. Matzka Veranstaltungsservice GmbH Maxipark GmbH Stadt Hamm

Eine-Welt- und Umwelttag 2001 in Hamm

Der diesjährige Eine-Welt- und Umwelttag findet am 3. Oktober von 11:00 bis 17:00 in der Friedenschule, Marker Allee, statt. Er wird mit einem internationalen Familienbrunch eröffnet. Dort gibt es Gelegenheit, afrikanisch, indisch oder westfälisch zu frühstücken und obendrein die Arbeit der örtlichen Gruppen, die sich für Umwelt, Entwicklung und Menschenrechte engagieren, kennenzulernen. Wir möchten Sie einladen in Fachforen und Workshops zu den Themen 'Fairer Handel' und 'Regionale Vermarktung', 'Erneuerbare Energien' und 'Internationale Schulpartnerschaften'. Für Kinder gibt es Mitmachaktionen, Musik, Zauberei und Zirkus, für Erwachsene und ältere SchülerInnen ein interessantes Kulturprogramm. Nähere Informationen bekommen Sie im FUGE-Treff, Widumstr. 14, 59065 Hamm, Tel. 41511.

Übergewicht?

Das ADIPOSITAS-Zentrum am Evangelischen Krankenhaus Hamm, Werler Str. 110, führt ein ambulantes Langzeitprogramm für stark Übergewichtige - Das OPTIFAST-Programm - durch.

**Neue Kurse
starten ab Mitte
September 2001**

0 23 81 / 5 89 - 13 63



ORCHIDEEN RÖHL
STEMWEG 14 - Tel. 0 29 21 / 6 03 82
59494 SOEST-PARADISE

**Wenn es um
Orchideen geht,
sind Sie bei uns
an der richtigen
Adresse!**

Hamm ehrt „Elefanten-Vater“ mit einer Ausstellung

„Menschen, Mythen und Maschinen“ ist die Ausstellung betitelt, die noch bis zum 30. September einen Querschnitt durch die Arbeiten von Horst Rellecke im Gustav-Lübcke-Museum in Hamm zeigt. Der 1951 in Duisburg geborene Künstler wurde u.a. mit dem für die Landesgartenschau 1984 entstandenen Glaselefanten auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Maximilian bekannt. Nach seinem Architekturstudium in Stuttgart ließ sich Rellecke erst in Hamm, dann am Möhnesee nieder. Seine Arbeiten standen immer in Bezug zu Industrieanlagen, Zechen und Baudenkmalen der Region. Horst Relleckes Projekte für die Landesgartenschauen in Gelsenkirchen - die gläserne Fördermaschine, 1992 - und Lünen - Seerose und Spinne, 1996 - wurden mit ersten Preisen ausgezeichnet. 1998/99 wurde die Umwandlung der Kohlenwäsche der ehemaligen Zeche Osterfeld bei Oberhausen in den GartenDOM, einen riesigen Kuppelbau, realisiert. Das Gustav-Lübcke-Museum stellt anlässlich des 50. Geburtstages von Horst Rellecke den Künstler mit Bildern, Grafiken, Plastiken und Projekten der letzten 30 Jahre vor. (idr)

Helios-Theater Gegenstand umfangreicher Doktorarbeit

Mit "magna cum laude" promovierte Dr. Kirsten Hartung an der Universität Erlangen-Nürnberg zum Thema "Kindertheater als Theater der Generationen". In ihrer über 400 Seiten umfassenden Doktorarbeit nimmt das Hammer HELIOS THEATER einen zentralen Stellenwert ein. Hierbei wird insbesondere die lobenswerte Initiative der Stadt Hamm, dem Ensemble eine neue finanzielle und räumliche Arbeitsgrundlage zu bieten, explizit gewürdigt. Die Arbeit erscheint in Kürze beim Peter Lang Verlag in Frankfurt. Interessierte können beim Buchhandel das Buch ab sofort unter der ISBN-Nr.: 3-631-37788-6 zum Preis von 128 Mark bestellen.

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm
Telefon:
0 23 81 / 8 06 24

Donnerstags-Markt

Wie bereits seit Mai 2001 findet auch am Donnerstag, 6. September, ein zusätzlicher Wochenmarkt am Nachmittag statt. Händler und Kunden sind zur regen Teilnahme eingeladen. Zur Verbesserung des Wochenmarktangebotes ist ab Ende September 2001 geplant, zusätzlich zum Wochenmarkt am Vormittag, an jedem Donnerstag einen Nachmittagsmarkt anzubieten. Interessenten können sich telefonisch oder schriftlich beim Ordnungs- und Wahlamt melden.



Stunikenmarkt 2001 bietet Spaß und Lebensfreude pur

Am dritten Septemberwochenende ist es wieder so weit, von Freitag, 14. September bis Dienstag, 18. September bestimmt großer Kirmesrummel das Leben in der Hammer City. Vielfältige Fahrgeschäfte, allem voran das Riesenrad prägen für fünf Tage die Hammer Stadtkulisse. Spiel, Spaß und Nervenkitzel erwarten Jung und Alt auch in diesem Jahr beim Stunikenmarkt, der großen Innenstadtkirmes rund um die Pauluskirche, die seit Jahren immer wieder weit über 200.000 Besucher in die Hammer Mitte zieht.

Diesmal wieder gibt es neben dem spektakulären Riesenrad Unterhaltung in vielfältigen Fahrgeschäften. Dem Autoscouter, dem Vortex, einer reinen Nervensache, dem Crazy Beach Monster, dem Sky Flyer, dem Roll Over und nicht zuletzt dem Shaver, das so viel heißt wie schnell, hektisch, aufregend, verrückt, einmalig und rasierend.

Daneben kommen auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz. Alles in allem ist wieder fünf Tage lang für beste Unterhaltung und viel Spaß in Hamm beim Stunikenmarkt gesorgt.

Bücher-City-Ost lädt ein

Literaturprogramm mit Prominenten

Das Wochenende 8. und 9. September steht in der City Ost zwischen Marktplatz und Zentralbibliothek ganz im Zeichen der Bücher: Am Samstag und am Sonntag, jeweils zwischen 11 und 18 Uhr, finden Liebhaber alter und auch nicht ganz so alter Bücher endlich das, was sie schon immer gesucht haben, eine Mischung aus Antiquariatsmesse und Bücherflohmarkt.

Dabei ist der Samstag Nachmittag vor allem den professionellen Händlern vorbehalten: Eine Reihe von nordrhein-westfälischen Antiquariaten wird ihr Angebot vor allem auf der Oststraße präsentieren; hinzu kommen ortsansässige Buchhandlungen sowie evtl. die ortsansässigen Medien.

Am Sonntag wird dann zusätzlich Platz geschaffen für die Angebote privater Bücherliebhaber, die ihre Schätze anbieten wollen. Dafür ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Kontaktpersonen

sind Luise Harms, c/o Buchhandlung Luise Harms, Marktplatz 9, 59065 Hamm. Fon 02381/24123, Fax 02381/29210, e-Mail: Luise.Harms@t-online.de und Heide Wilms, c/o Eisen Wilms, Oststraße 21, 59065 Hamm. Fon 02381/25232, Fax 02381/23671, e-Mail: Eisen.Wilms@gmx.de. Eine Standgebühr wird 2001 nicht erhoben.

Das Buchangebot wird begleitet von einem Literaturprogramm: Prominente Hammer haben sich bereit erklärt, auf einer kleinen Bühne in Marktplatznähe aus ihren persönlichen Lieblingstexten vorzulesen. Sie wollten schon immer wissen, was der Oberbürgermeister oder der Kulturdezernent in ihrer Freizeit lesen? Dann kommen Sie, und hören Sie zu! Die Programmfolge wird an der Bühne angeschlagen und beginnt am Samstag um 15 Uhr.

Dr. Volker Pirsich, Stadtbüchereien Hamm

Neues Team kämpft gegen die Schwarzarbeit

Das Team des Arbeitsamtes Hamm, das in der Vergangenheit erfolgreich gegen Schwarzarbeit ermittelt hat, ist verstärkt worden. Die Aufgabe des Teams ist es, Leistungsmissbrauch und die illegale Beschäftigung wirksam zu bekämpfen.

„Mit mehr Personal können wir in Zukunft schneller eingreifen, wenn uns Missstände bekannt werden“, erläutert Teamleiter Franz-Josef Westhues. So führte eine Anzeige noch am selben Tag zur Ausweisung eines polnischen Schwarzarbeiters. Der Schwarzarbeiter war bei Renovierungsarbeiten aufgegriffen worden. „Die Zusammenarbeit mit dem Ausländeramt und der Polizei funktioniert reibungslos“, bestätigt Westhues. Während der Arbeitnehmer ein Einreiseverbot erhielt,

wird der Auftraggeber wohl tief in die Tasche greifen müssen. Entsprechend dem finanziellen Vorteil, den er sich verschafft hat, kann er mit einer Geldbuße von bis zu 500.000 Mark rechnen. „Mit hohen Strafen wollen wir Schwarzarbeit zu einem Risiko machen und die heimischen Arbeitsplätze schützen“, erläutert Westhues. Dabei sind sein Team und er auf die Mithilfe der Bürger angewiesen. Beobachtungen können unter der Hotline 0 23 81/910 14 35 oder per E-Mail unter Hamm.Ermittlung@arbeitsamt.de mitgeteilt werden.



Bei uns geht die Post ab!!
Post-Agentur im Haus.
Ernst Berkemann

**SB-Markt
Partyservice
Bäckerei**

Im Holz 2 · 59067 Hamm · Telefon (0 23 81) 40 23 34

Historischer Hafenkran wird Schmuckstück

Sportbootanleger in Innenstadtnähe

Mit der Restaurierung des historischen Hafenkrans und der daran anschließenden Platzgestaltung des Sportbootanlegers startete Ende August das erste Projekt der regionalen Initiative „Fluss Stadt Land“ die die Wasserläufe der Region für einen qualitätsvollen Strukturwandel und ein neues Image nutzen will. Zugleich ist dieses Vorhaben eines der ersten Startprojekte des kürzlich vom Rat beschlossenen „Masterplans Hamm ans Wasser“.

Das Projekt, das zum Schwerpunkt „Freizeit und Erholung“ der



regionalen Entwicklungsstrategie gehört, soll den Sportboot-tourismus in Hamm fördern. Der neu gestaltete Sportboot-anleger ist einer der Zielpunkte, der für Sportbootfahrer aus dem Revier angeboten werden soll. Er dient als städtischer Innenstadt-Gastanleger, der es den Nutzern ermöglicht, ihr Boot festzumachen, um dann in wenigen Minuten fußläufig die Innenstadt zu erreichen.

Die z.Zt. noch unattraktive Fläche wird mit einfachen Maßnahmen gestaltet. Dies beinhaltet eine platzartige Aufweitung im Umfeld des Krans, die Anlage eines Sportboot-anlegers mit Zufahrt von der Hafenstraße aus sowie die Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten in Form von Stufen und Sitzblöcken.

Die alte Krananlage der Fa. Rhenus WTAG an der Hafenstraße ist eine der ältesten Verladeeinrichtungen des Hammer Hafens und mittlerweile stark renovierungsbedürftig. Der erstmals Mitte der 20er Jahre errichtete Portaldrehkran ist kurz vor Beginn des 2. Weltkrieges (1939) neu aufgebaut worden. Er wurde elektrisch betrieben und war für Traglasten bis zu 5

Tonnen ausgelegt. Der Kran diente zur Bewirtschaftung der Speichergebäude und sollte mit dem Abbruch der Speichergebäude 1995/96 ebenfalls beseitigt werden. Die Fa. Rhenus WTAG überlässt der Stadt Hamm diese Krananlage, die nun mit Fördermitteln des Landes Nordrhein-Westfalen als industriehistorische Landmarke erhalten wird. Die Restaurierung wird von der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Netzwerk Radbod in Kooperation mit Fachfirmen durchgeführt. Somit erhält dieses Initialprojekt auch eine arbeitsmarktpolitische Dimension. Die Arbeiten am Kran sind voraussichtlich Ende Oktober beendet. Die Platzgestaltung soll zeitversetzt ab Ende September beginnen. Die Wiederherstellung und Aufwertung der Krananlage als historisches, technisches Bauwerk sowie die Gestaltung des Bereichs „Sportbootanleger“ sind auch ein Mosaikstein zur Aufwertung des Hammer Westens, einem Stadtteil mit besonderem Erneuerungsbedarf. Außerdem bildet dieser Bereich an der Hafenstraße eine wichtige Eingangssituation in die Innenstadt.

(psh)

Gaby + Michael

Stallmann

Die Tanzschule

im Gebäude Kaufhof „Mode und Sport“

JA

Wir sind dabei!

Neue Kurse ab September...

Kurse

für Paare und Singles...

Disco-Fox... Welttanzprogramm...

Tango Argentino...

und Neu!



Gleich anrufen 102381 1 26 26

Archäologische Untersuchungen im Hafenbereich

VHS-Führung am 4. September

Der Bereich im Hafen-West wird in Ergänzung zu den bereits genutzten gewerblichen Flächen zu einem Industrie- und Gewerbegebiet mit einem Schwerpunkt für logistische Betriebe entwickelt. Dazu gehören neben den erforderlichen planungsrechtlichen Verfahren der Ausbau der Erschließung, vor allem die Neuanbindung durch die geplante Hafentrasse in Richtung Autobahn A1. Kurzfristig wird sich im Bereich zwischen Hafenstraße und dem Datteln-Hamm-Kanal gegenüber der Firma Mannesmann-Präzisrohr (MHP) die Firma Risse mit einem Baustoff-Logistik-Zentrum ansiedeln. Voraussetzung für diese Ansiedlung und für die gesamte Erschließung des Gewerbegebietes sind umfangreiche archäologische Ausgrabungen, mit denen im Mai begonnen wurde.

Die archäologische Situation

Bereits im Jahr 1938 hatte der damalige Herner Museumsleiter Karl Brandt an zwei dicht beieinander liegenden Fundplätzen auf der Niederterrassenkante der Lippe Hinweise auf eine vorgeschichtliche Siedlung entdeckt. Es handelte sich um zwei etwa 350 Meter auseinander liegende Abfallgruben mit Scherbenfunden des 1. Jahrhunderts n. Chr., die sich heute im Gustav-Lübcke-Museum im Hamm befinden. Eine genauere Erkundung der Fläche in Form einer Abgrabung fand allerdings damals nicht statt.

Im Rahmen der Aufstellung des neuen Bebauungsplanes für das Güterverkehrszentrum Hafen West hat das Westfälische Museum für Archäologie - Amt für Bodendenkmalpflege des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe als zuständige Fachbehörde auf diese Altfunde hingewiesen und zur genaueren Abklärung der damaligen Befunde, insbesondere um Aussagen über die Ausdehnung der Fundstelle treffen zu können, eine Sondierung vorgeschlagen, die im Oktober 2000 durchgeführt worden ist. In dem in einem abgeernteten Maisfeld angelegten 60 Meter langen und sechs Meter breiten

Suchschnitt zeigten sich im anstehenden hellen Sandboden unmittelbar nach der Abnahme der Humusschicht zahlreiche Verfärbungen mit reichem Fundmaterial (Keramikscherben) der römischen Kaiserzeit.

Auf Grund dieser Sondage und der Beobachtungen aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg darf man davon ausgehen, dass an dieser Stelle auf der Südseite der Lippe in der Zeit um Christi Geburt eine germanische Siedlung aus der sogenannten „Frühen bis Mittleren Römischen Kaiserzeit“ (1. bis 3. Jahrhundert) bestanden hat. Wie ältere Karten noch erkennen lassen, hat hier vor dem Bau des Datteln-Hamm-Kanals ein kleiner Bach bestanden, der in die nördlich vorbeifließende Lippe mündete. Die Menschen der Vorzeit hat offensichtlich die günstige Siedlungslage im Winkel zwischen der Lippe und diesem Zulauf benutzt, um dort eine Siedlung zu errichten.

Vermutlich handelt es sich um eine weiler- oder dorfartige Ansiedlung aus mehreren Gehöften. Diese bestanden meist aus jeweils einem Wohn-Stall-Gebäude in Fachwerkkonstruktion, von denen sich als archäologischer Befund die Standspuren der Pfosten („Pfosten-gruben/-Löcher“), eventuell auch Herdstellen sowie Abfallgruben und spezielle Vorratsgruben zur Getreidelagerung erhalten haben. Gelegentlich finden sich auch Grubenhütten, d.h. in den Boden eingetiefte Werkräume, die vor allem als Webhütten benutzt wurden, sowie der zur Siedlung gehörende Friedhof.

Bei der Masse des Fundmaterials kann es sich um einfache, im Hauswerk selbst hergestellte Keramik, um Speiseabfälle (Knochen) und nur wenige Metallfunde handeln. Darüber hinaus ist zu hoffen, dass auch einige Fundstücke römischer Herkunft (Glas, hochwertige Manufakturkeramik, Metallgefäße, Münzen) angetroffen werden. Diese werden gemeinhin als Anzeichen für friedliche oder kriegerische Kontakte zwischen den Germanen und der nahen Provinz Niedergermanien des römischen Reiches gewertet, die als Handels- oder Beutegut, als Tribut oder als offizielle Geschenke den Weg in germanische Siedlungen gefunden haben.

Auf Grund der vorliegenden Befunde muss sichergestellt werden, dass vor der kommenden Überbauung die noch nicht gestörten Bereiche archäologisch untersucht werden, um ihre noch vorhandenen Reste ausgraben, zeichnen, fotografieren und beschreiben zu können. Sie stehen damit nach ihrer Auswertung auch weiterhin, wenn auch nur in Schriftform, der Wissenschaft zur Verfügung und werden so mit dazu beitragen, die immer noch zahlreichen Rätsel zur frühen Hammer Siedlungsgeschichte zu lösen.



Die Verfärbung zeigt eine Fundstelle an



Vorsichtig wird Schicht für Schicht abgetragen.

Fotos: L. Rettig



Grabungsleiterin Eva Cichy präsentiert germanische Scheiben.

Foto: L. Rettig

In Hinsicht auf den Denkmalschutz wurde die Abgrabungsfläche als ortsfestes Bodendenkmal „Siedlung der Römischen Kaiserzeit“ in die Denkmalliste der Stadt Hamm eingetragen.

Die von der Landesentwicklungsgesellschaft NRW finanzierten Grabungsarbeiten wurden am 2. Mai begonnen. Grabungsleiterin vor Ort ist die bei der Netzwerk Radbod GmbH angestellte Archäologin Eva Cichy M.A., unterstützt von den Grabungstechnikern des WMfA (Außenstelle Olpe) Hermann Menne und Hans-Joachim Beck. Als Grabungshelfer werden insgesamt 15 vom Arbeitsamt und mit ESF-Mitteln geförderte Maßnahmeteilnehmer der Netzwerk Radbod GmbH eingesetzt. Im Rahmen der Grabungstätigkeit werden die Maßnahmen- teilnehmer an wissenschaftliches Arbeiten herangeführt, wobei systematisches Vorgehen, genaues Arbeiten, Interpretations- fähigkeit und das Erkennen von komplexeren Zusammenhängen geschult werden.

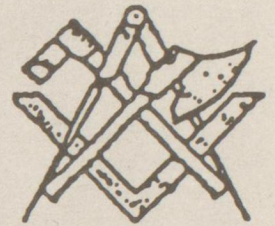
Die Dauer dieser archäologischen Maßnahme ist abhängig von der Menge der zu bearbeitenden Fundstücke und der Befunde im Boden. Sie wird voraussichtlich einen Zeitrahmen von etwa zwei Jahren beanspruchen.

Seitens der Grabungsleitung wird darauf hingewiesen, dass interessierte Bürger sich mit Fragen gerne an die Grabungsleitung wenden können. Am Dienstag, 4. September von 17.00 - 19.30 Uhr, bietet die VHS eine Führung über das Ausgrabungsfeld mit Erläuterungen der wissenschaftlichen

Bernhard Langerbein Zimmerermeister

Zimmerer- und Ausbauarbeiten
Car-Ports
Terrassenüberdachungen
in Leimholz
Rigips-Trockenbau
Fachwerk und
Fachwerksanierung

59075 HAMM
Erlenfeldstraße 50
Telefon: (0 23 81) 97 42 73



Leiterin der Ausgrabung an. Treffpunkt ist am Ende der über die abknickende Vorfahrt in Richtung Kanal verlängerten Albert-Funk-Straße.

Ansiedlung der Firma Risse

Im September 2000 bekundete die Firma Risse aus Warstein Interesse an der Ansiedlung des Betriebes auf der bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche nördlich der Hafenstraße gegenüber der Firma Mannesmann-Präzisrohr MHP. In dem geplanten Baustoff-Logistik-Zentrum sollen Steine und Baugüter angeliefert-, auf- und weiterverarbeitet und abtransportiert werden. Die Transportleistungen beziehen sich auf die Anlieferung der Güter aus Warstein zu weiterverarbeitenden Baubetrieben sowie auch in umgekehrter Richtung über den geplanten Standort in die hiesige und die ostwestfälische Wirtschaftsregion. Dabei sollen die Transporte trimodal auf dem Wasserweg, auf der Schiene und auf der Straße abgewickelt werden. Die Investitionen sollen eine Summe von etwa 24 Millionen Mark umfassen; es sollen etwa 200 Arbeitsplätze geschaffen werden.

Mit dieser Ansiedlung wird der Kanalhafen Hamm mit seinen hervorragenden logistischen Standortvorteilen im nationalen und internationalen Straßen-, Bahn- und Wasserstraßennetz mit modernen Verlade-, Lösch- und Umschlaganlagen gestärkt werden und ein wesentlicher Beitrag für den erforderlichen Strukturwandel in der Region geleistet.

Um die Ansiedlung der Firma Risse zu ermöglichen, wurden unter Koordination der Stadt Hamm enge Abstimmungen zwischen dem Amt für Bodendenkmalpflege und der Firma Risse vorgenommen. Ziel war, die archäologischen Arbeiten mit den Ansiedlungs- und Bauvorstellungen der Firma Risse abzustimmen. Dazu werden die archäologischen Grabungen abschnittsweise so vorgenommen, dass die Firma Risse den ersten Bauabschnitt auf dem Gelände realisieren kann. Unter den gemeinsamen Bemühungen der Beteiligten sind damit Lösungen gefunden worden, die den zeitlichen Zielsetzungen beider Beteiligten, der Bodendenkmalpflege und der Firma Risse, entsprechen.

(psh)

Sommerhage's

Restaurant · Café

Zum Waldfrieden

Jazzfrühschoppen
am 9. September 2001
ab 11.30 Uhr mit Live-Band

Inhaber Egbert Sommerhage
Lasbeck 43 · an der Straße zwischen 48329 Havixbeck & Nottuln
Tel. 0 25 07 / 12 70
(geöffnet täglich ab 11.00 Uhr - Do. Ruhetag)

Ausstellungen/mehrtägige Veranstaltungen

bis 2.9.

Gruß aus Hamm i.W.
Alte Stadtansichten von
Postkarten und postge-
schichtliche Exponate aus
Hamm
Allee-Center

bis 18.9.

„Horst Rellecke“
Bilder-Druckgrafik-Plastik
Parallel zur Retrospektive im
Gustav-Lübcke-Museum
Galerie Kley

bis 19.9.

Die Fotogruppe des BSW
stellt sich vor
Fotoausstellung
Volkshochschule

bis 23.9.

Der Kunstverein Hamm e.V.
präsentiert
„JULIA STEINBERG“
Stadthaus-Galerie

bis 30.9.

100 Jahre Bergbau in
Hamm, Fotoausstellung zum
100-jährigen Bestehen der
Zeche „de Wendel“, dem
heutigen Bergwerk Ost
Gustav-Lübcke-Museum

bis 30.9.

Reinhard Wieczorek „360°“
Hamm, Bilder 1994 – 2000“
Gustav-Lübcke-Museum

bis 30.9.

Marietje Mazèl – Lo van der
Linden, Groß- und
Kleinplastiken in Eisen und
Silber
Anina Gröger, Stipendiatin
der Otmar Alt-Stiftung 2001,
Malerei und Zeichnung
Otmar Alt-Stiftung

bis 30.9.

Horst Rellecke „Menschen,
Mythen und Maschinen“
Bilder-Druckgrafik-Plastik-
Architektur
Gustav-Lübcke-Museum

bis 30.9.

Peter Vallana „Farbsprünge“,
Gemälde, Aquarelle,
Zeichnungen und Gouachen
Maximilianpark, Glaselefant

bis 14.10.

Eckhart Wendler, Arbeiten
der letzten Jahre
Maxipark, Atelier des HKB

bis 30.10.

Manfred Dirkling, Dialog:
SKULPTUR
Gymnasium Hammonense

bis 1.11.

Manfred Billinger „Billinger
aLive“ Retrospektive
Maxipark, Elektrozentrale

bis 25.11.

„Elegant und rasan“,
Mercedes-Benz-Spiel- und
Sammlermodelle aus 100
Jahren
Kinder- und Jugendmuseum
im Gustav-Lübcke-Museum

1.9. bis 2.9.

Zukunftsenergien '01
Öffentliche Fachmesse mit
Kongress für erneuerbare
Energien
Öko-Zentrum NRW

1. bis 2.9.

10:00 bis 19:00 Uhr
Reptilienausstellung
Zentralhallen

1. bis 23.9.

10:00 bis 18:00 Uhr
Lebende Skulpturen
Buchsbaumformschnitte
zum Thema „Tierwelt“
Maximilianpark, Glaselefant

6. bis 30.9.

quattro 183 „Farbspiele“
Werner Kaßen – Ursula
Makac, Irmgard Peiler –
Jürgen Wruck
Bürgeramt Hamm-Mitte,
Rathaus

9. bis 9.9., ganztägig

Backwarenmesse
Firma Kleine KG
Maximilianpark, Festsaal

14. bis 16.9.

11:00 bis 18:00 Uhr
Blühender Herbst, Pflanzen-
beete voller Blütenreichtum,
Infos und Fachberatung
Maxipark, Werkstatthalle

14. bis 18.9.

14:00 bis 22:00 Uhr
„Stunikenmarkt“ die große
Hammer Innenstadtkirmes
mit vielen Attraktionen
Innenstadt

21.9. bis 26.10.

Anneliese Petzelt „Aquarelle“
Volkshochschule

28.9. bis 30.9.

„Kartoffelfest“ mit
verkaufslangem Samstag
und großem Festumzug
Beteiligung von Vereinen,
Organisationen und Delega-
tionen aus den Partnerstädten
Innenstadt

**Sammler-,
Antik- &
Trödelmarkt**

**Zentralhallen
Hamm**

**Sonntag
30. Sept.
30. Dez.**

11-18 Uhr

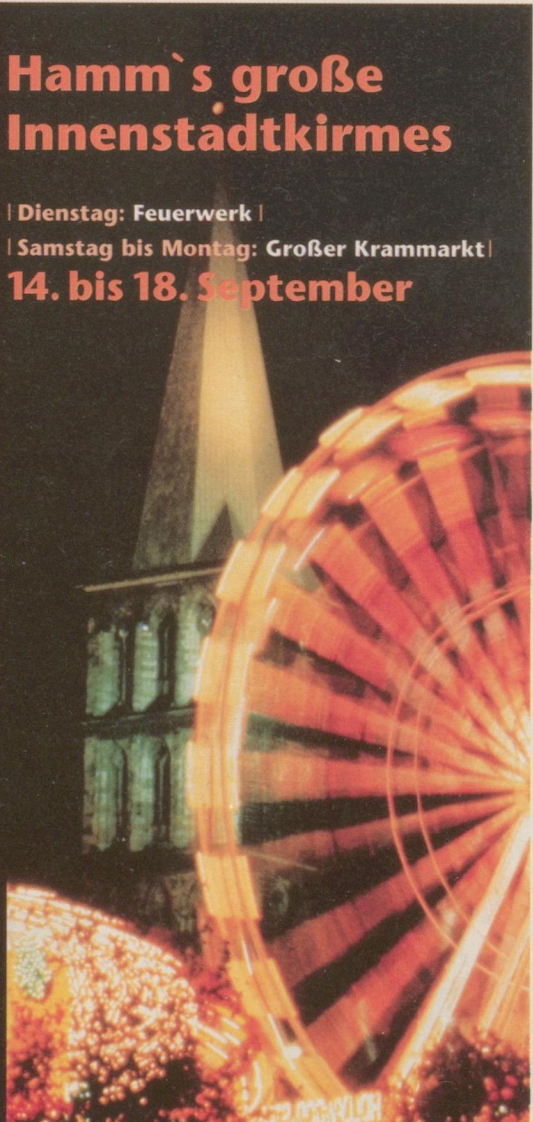
**Kostenlose Parkplätze
ZENTRALHALLEN**

Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 0 23 81 / 37 77-12
Fax 0 23 81 / 37 77-79
E-Mail: zentralhallen@hellmail.de
www.zentralhallen.de

STUNIKENMARKT

**Hamm's große
Innenstadtkirmes**

| Dienstag: Feuerwerk |
| Samstag bis Montag: Großer Krammarkt |
14. bis 18. September



Second-Hand
Modemarkt
Sonntag
2. Sept.
4. Nov.
11.00 - 17.00 Uhr
ZENTRALHALLEN
Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 0 23 81 / 37 77-12
Fax 0 23 81 / 37 77-79
E-Mail: zentralhallen@heimail.de
www.zentralhallen.de


Samstag, 1.9.

10:00

Willy-Brandt-Platz/Bahnhof
Bahnhofsfest und
„Country Night“
Abwechslungsreiches Fest
rund um den Bahnhof,
Infotainment und

Shopping am langen Samstag
und mit musikalischem
Western-Flair am Abend

11:00/13:00/15:00,

Theaterwaggon

Helios Theater "Frühstück
mit Teeodor" Erzähl- und
Objekttheater
für Kinder ab 4 Jahren nach
dem Bilderbuch "Der feine
Arthur"

14:00 bis 18:00

Eissporthalle

Start in die neue Eislauf-
saison "Maxi-Laufzeit"

14:30 bis 18:00

Maxipark, Treffpunkt:

Schulgarten

„Zauberkräuter und
Pflanzegeheimnisse“

für 6 bis 12jährige, um die
Anwendung und Wirkung
heilkraftiger Pflanzen kennen
zu lernen, Anmeldg.
Tel. 02381/24181

15.00

Maxipark, Werkstatthalle

Figurentheater Köln,

"Oh wie schön ist Panama"

(ab 4 Jahren)

nach dem Bilderbuch von
Janosch

15:00

Schloss Heessen

Chorfestival, Mitwirkende:

Kirchenchöre, Jugendtrom-

peterchor Heessen

Konstantia, MGv

Nordenfeldmark u.v.a.

18.30

Marktplatz Heessen

Stadtbezirksfest Heessen

19.00 bis 22:00

Eissporthalle

"Disco on ice" mit Verlosung

20:00

Allee-Center, Parkhaus

Park & Dance II

Tanzwerkstatt Anke Lux

20:00

Bergwerk Ost, Lichthof

„Klassik Sommer Hamm“

Musikhochschule Detmold

Schubert "Winterreise"

Wolfgang Newerla (Bariton),

Hans-P. Müller (Klavier)

20:00

Waldbühne Heessen

Ein Sommernachtstraum

Musical nach William

Shakespeare, Inszenierung:

Wolfgang Barth

Sonntag, 2.9.

ganztätig, Römerberg

19. Römerberg-

Seifenkistenrennen

viele Attraktionen,

Vorführungen, Spiel- und

Unterhaltungsstände sowie

Verkaufsstände

10:30

Hotel Mercure

„Klassik Sommer Hamm“

Künstlerfrühstück

11:00

Start: „Insel“ am Willy-

Brandt-Platz

Geführter

Innenstadtrundgang

Stadtgeschichte und "Kunst

im öffentlichen Raum"

11:00

Maximilianpark

Tag der lebendigen Stadt

„Baumpflanzaktion“

11:00

Maximilianpark, "Werkstatt"

Musikalischer Brunch mit

Live-Musik

*Unsere Kunden
haben viele
Facetten...*



*...wir haben
dazu die Technik
für's nächste
Jahrtausend*

Design und digitale Druckvorstufe
Cross-Media-Publishing
Digitale Druckformherstellung
Bogen- und Rollenoffset
Weiterverarbeitung und Versand

Als leistungsstarker Mediendienstleister
verwirklichen wir ebenso große
wie kleine Aufträge so selbstverständlich
wie Ihre individuellen Anforderungen
es verlangen.

Mit eigenen Grafikern entwickeln wir
kreative Ideen, um Ihren Erfolg im
Markt zu platzieren.

Ob Bücher, Kataloge, Zeitschriften,
Prospekte oder Cross-Media-Publishing –
Wir bieten Ihnen außergewöhnliche
Brillanz.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.
Gabelsbergerstraße 1 · 59069 Hamm · Postfach 71 45 · 59029 Hamm · Telefon: 0 23 85/931-0 · Fax: 0 23 85/931-213
Internet: www.grd.de · eMail: griebisch@grd.de

**GRIEBSCH
ROCHOL
DRUCK GMBH**

11:00 bis 17:00

Maximilianpark, See

IG Schiffmodellbau „Fahren
mit Schiffmodellen“

11:00 bis 17:00

Zentralhallen

Second-Hand-Modemarkt

11:00 bis 17:00

Zentralhallen

Computermarkt

ab 13.00

Heessener Marktplatz/Amtsstr.

„Jan-Dümmelkamp-Sonntag“
der Heessener Werbegemein-
schaft/OBI (verkaufsoffen 13-
18 Uhr)

14:00 bis 18:00

Maxipark/am Fuchsiengarten

Die Mini-Eisenbahn fährt

15:00 bis 17:00

Maxipark, Aktionsmulde

Soester Kinder- und

Jugendchor, "Highlights

nach Noten"

15:00

Gustav-Lübcke-Museum

Reinhard Wieczorek –

360° Hamm, Führung

16:00

Waldbühne Heessen

Momo, nach dem Buch von

Michael Ende

für die Freilichtbühne

geschrieben von Robert Hesse

20:00

Allee-Center, Parkhaus

Park & Dance II,

Tanzwerkstatt Anke Lux

20:00

Maximilianpark, Festsaal

„Klassik Sommer Hamm“



Nordwestdeutsche
Philharmonie, Werke von
Rihm, Strauss und Brahms,
Brigitte Hahn (Sopran), Ltg.:
Frank Beermann

Montag, 3.9.

19:00
"Alt-Hamm", Nordstr. 16
Wir mischen uns ein!
Frauen machen Zukunft
Gespräche, Musik, Vorträge
u.a.m.

Dienstag, 4.9.

8:00
Zentralhallen
Rinder-, Zuchtvieh- und
Nutzkälberaution

17:00
nördl. verlängertes Ende
Albert-Funk-Straße
Führung: Archäologische
Untersuchungen im
Hafengebiet
Ltg. Eva Cichy

Mittwoch, 5.9.

8:00 bis 14:00
Zentralhallen
Pferdemarkt

17:30/20:00
CinemaxX
„Die Einsamkeit der Krokodile“
Jobst Oetzmann (Regie) prä-
sentiert seinen neuen Film im
VHS-Kino

Donnerstag, 6.9.

17:30
Bürgeramt Mitte, Rathaus
Ausstellungseröffnung:
quattro 183 "Farbspiele"
Werner Kaßen – Ursula
Makac, Irmgard Peiler –
Jürgen Wruck

Freitag, 7.9.

20:00
Waldbühne Heessen
„Verdi Nacht“ Opern-Gala
mit der Schlesischen
Staatsoper Bytom

20:00
Volkshochschule
Mamma Grappa "Hallo
2000" – Das Kabarett
dienstältestes Frauenkabarett
Deutschlands

20:00
Maxipark, Werkstatthalle
Der Obel
"Von Null auf Eins!"

Samstag, 8.9.

Hallohpark, Bockum-Hövel
„Lichterfest“
Höhepunkt soll ein
Sternmarsch mit Lichtern sein
10:00 bis 18:00
Maxipark am Fuchsiengarten
Dampfbahnclubtreffen

15:00 bis 18:00
NABU-Haus Bußmann,
Uedinghofstr.
„Was kriecht denn da?“
Abenteuerlicher
Waldspaziergang durch den
Dasbecker Wald für Kinder
und Eltern

15:00
Maxipark / Aktionsmulde
„Aufwind“- Gottesdienst
Thema: Vom Gewissen gebis-
sen?

22:30
Allee-Center, Parkhaus
Park & Dance II,
Tanzwerkstatt Anke Lux

Sonntag, 9.9.

Schloss Ermelinghof / Schloss
Heessen / Schloss Oberwerries
„Tag des offenen Denkmals“
anlässlich des Stadtjubiläums
wird die Stadt Hamm eine
„Schlösser-Tour“ mit entspre-
chendem Rahmenprogramm
anbieten

14:30
Maximilianpark, Aktionsmulde
Jazzchor Out of Tune
Leitung: Brigitte Kockelke

15:00
Gustav-Lübcke-Museum
„Menschen, Mythen und
Maschinen“ Horst Rellecke
zum 50. Geburtstag
Führung

20:00
Allee-Center, Parkhaus
Park & Dance II
Tanzwerkstatt Anke Lux

Montag, 10.9.

19:00 bis 21:00
Bürgerkeller der AWO

Demenz- oder Alzheimerer-
krankung meines Betreuten
Ref.: Herr Dr. Meißnest

19:30
Zentralbibliothek
Peter Schneider
"Und wenn wir nur eine
Stunde gewinnen..."
Lesung

20:00
Gustav-Adlf-Haus, Hammer
Str. 136
„Umgang mit verwirrten
alten Menschen“
Michael Miller

Dienstag, 11.9.

19:30
VHS
„Indische Religionen –
Jainismus und Sikhismus“
Dr. Hans Büscher

20:00
Gustav-Adlf-Haus, Hammer
Str. 136

„Das veränderte Verhalten
verwirrter alter Menschen“
Michael Miller

Mittwoch, 12.9.

9:30
Spadaka Bockum-Hövel,
Berliner Str. 25
„DM ade – der Euro ist da“
Jürgen Cier-Zniewski
(VHS-Forum)

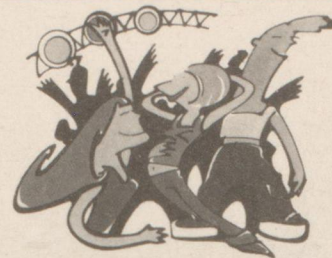
15:00
Zentralbibliothek
Lille Kartoffler Figurentheater
"Hans im Glück" (ab 4 J.)

20:00
VHS
„Schicksalsfragen als Frage
der Lebenspraxis“
Dr. Werner rauer

Donnerstag, 13.9.

15:00 bis 18:00
Eissporthalle
"Disco für die Kufenflitzer"

19:30
Maximilianpark, Festsaal
21. summit-concert
Benefizkonzert Hammer
Schulen zugunsten ehemali-
ger Hammer Zwangsarbeiter



Wer will schon hungrig ins Bett?

Ab zu McDonald`s

Ihre McDonald`s Restaurants
59069 Hamm • Werlerstr. 313
59065 Hamm • Weststr. 38 - 40
59457 Werl • Neuwerk 2a



Freitag, 14.9.

20:00
Schloss Heessen
„Klassik Sommer Hamm“



Freiburger Spielleyt
"O fortuna"
Gesänge aus dem Mittelalter
mit Lupus, dem Gaukler und
Ochsenbratfest

Samstag, 15.9.

9:00 bis 16:00
Zentralhallen
Terraristika –
Reptilienausstellung
10:00 bis 18:00
Maxipark / vor Werkstatthalle
Gartenflohmarkt
Verkauf und Tausch vom Apfel-
pflücker bis zur Zaubernuss

12:00
Allee-Center
Chor Herbst Ruhr 2001:
"Singing in the city"
Sängerkreis Hamm

15:00
Maxipark/Treffpunkt:
Haupteingang
Der Grüne Punkt –
Verpackungskünstlerin Natur
am Beispiel von Samen und
Früchten werden „Verpackun-
gen“ in der Natur vorgestellt.

19:30
Gustav-Lübcke-Museum
Chor Herbst Ruhr 2001:
75 Jahre Sängerkreis Hamm
Jubiläumskonzert

20:00
Allee-Center, Parkhaus
Park & Dance II
Tanzwerkstatt Anke Lux

20:00
DB-Gebäude, Bhf-West
Klassik Sommer Hamm "Oper
ist irre"
Lesungen: Gerd Heinz

20:00
Maximilianpark, "Werkstatt"
Sound Convoi "Live-Party:
Hey Baby"

Sonntag, 16.9.

10:00
Start: „Insel“ am Willy-
Brandt-Platz
Große Stadtrundfahrt mit
dem Bus

10:00 bis 13:00
Maximilianpark / Bienenhaus
Bienen, Wespen und
Hornissen
Hinweise, Tipps, Informa-
tionen und Filmvorführungen
für ein friedliches
Nebeneinander

10:30
Hotel Mercure
„Klassik Sommer Hamm“
Künstlerfrühstück

11:00 bis 18:00
Maxipark/Werkstatthalle
Blühender Herbst
heute ist der Pomologe H. J.
Banner vor Ort.

11:00
Zentralhallen
Computermarkt

11:00
Anleger gegenüber dem Allee-
Center
Dixie & Swing auf dem
Kanal „Riverboatshuffle mit
der Santa Monika“
Dixie-College-Band,
Hinterhausjazzband

14:30 bis 17:30
Maximilianpark/Aktionsmulde
Leonhard's Tanzband die
„Stimme“ der Gottwald-
Singers

15:00
VHS-Bürgersaal, Hohe Str. 71
Helios Theater "Vier Männer
tönen" (ab 6 Jahre)

15:00
Gustav-Lübcke-Museum
100 Jahre Bergbau in Hamm:
Zeche Heinrich Robert
Führung

15:00 bis 17:15
Heessen Parkplatz -Waldgebiet
Schafbusch (Nähe Forsthaus)
„Mückenstich und
Fliegendreck“
Geheimnisse aus der Welt der
„Nervensägen“

20:00
Allee-Center, Parkhaus
Park & Dance II
Tanzwerkstatt Anke Lux

20:00
Maximilianpark, Festsaal
Klassik Sommer Hamm:
Nordwestdeutsche
Philharmonie



Werke von Mozart und Rihm,
Gemma Bertagnolli (Sopran),
Ltg.: Heinz Wallberg

Montag, 17. 9.

20:00
Gustav-Adlf-Haus, Hammer
Str. 136
Vorsorgevollmacht,
Betreuungsverfügung
Patiententestament, Ulrich
Blümel

Dienstag, 18.9.

19:30
VHS
„Geld anlegen mit gutem
Gewissen“
Christof Lützel

Mittwoch, 19.9.

8:00 bis 14:00

Zentralhallen
Pferdemarkt

10:00
VHS-Bürgersaal, Hohe Str. 71
Helios Theater "Plötzlich da!"
(ab 4 Jahre), Geschichte einer
unerwarteten Freundschaft

Donnerstag, 20.9.

10:00
VHS-Bürgersaal, Hohe Str. 71
Helios Theater "Plötzlich da!"
(ab 4 Jahre)

Freitag, 21.9.

19:00
Maximilianpark, Festsaal
Benefiz-Gala zugunsten des
Hammer Forums "Helfen
zwischen den Fronten"
Moderation: Christine
Westermann

19:00
Volkshochschule
Ausstellungseröffnung
„Anneliese Petzelt“ Aquarelle

20:00
Volkshochschule
Rolf Miller
"Der Spaß ist voll"
Kabarettprogramm

21:00
Theaterwaggon
Helios Theater "Der Spinner"
szenisches Spiel für
Erwachsene

Samstag, 22.9.

Zentralhallen
Deutsche Dancefloor-
Meisterschaften

EINFACH GUT



ISENBECK

take it easy...

feinherbes Spitzenpilsener

präsentiert:

1.-2.9.	10.00 Uhr	Reptilienausstellung
2.9.	11.00 Uhr	Second Hand Mode Markt
	11.00 Uhr	Computermarkt
4.9.	10.00 Uhr	Zuchtviehauktion
5.9.	8.00 Uhr	Pferdemarkt
5.-9.9.		Pferdemusical
7.-9.9.		Elbinger Treffen
15.9.	10.00 Uhr	Terraristika
19.9.	8.00 Uhr	Pferdemarkt
21.-23.9.		Erotikmesse
22.-23.9.		Deutsche Dance Floor Meisterschaften
29.9.		Jubiläumsveranstaltung der Friseur-Innung Hamm
30.9.		Sammler-, Kleintier- u. Trödelmarkt

Besuchen Sie unsere **GASTRONOMIE!**

Was immer Sie feiern möchten, wir richten es für Sie aus!

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. (0 23 81) 37 77-20 • Fax (0 23 81) 37 77-77
E-Mail: zentralhallen@helimail.de • Internet: <http://www.zentralhallen-hamm.de>

ZENTRALHALLEN HAMM

Kissinger Höhe
Haldenfest anlässlich
des 100jährigen Jubiläums
Bergwerk Ost
die Halde wird in diesem
Rahmen dem KVR und der
Öffentlichkeit übergeben.

11:00
Sophie-Scholl-Gesamtschule
„Klassik Sommer Hamm“
Kinderkonzerttag "Die verzau-
berte kleine Flöte"
Rahmenprogramm der
Hammer Jugend-Big-Band
unter Klaus Heimann

21:00
Theaterwaggon
Helios Theater "Der Spinner"

Sonntag, 23.9.

Zentralhallen
Deutsche Dancefloor-
Meisterschaften

11:00
Haus an der Geinegge
Jazzclub Hamm: Big Band
der Westfälischen Schule für
Musik Münster
Leitung: Lars Motel

11:00 – 18:00
Maximilianpark
„Weltkindertag“ Aktionen,
Spiel, Spaß und Musik

15:00
Gustav-Lübcke-Museum
100 Jahre Bergbau in Hamm:
Zeche Heinrich Robert
Führung

18:00
Pauluskirche
„27. Max-Reger-Tage“
Eröffnungskonzert "Von ernst
bis heiter"

20:00
Allee-Center
Klassik Sommer Hamm
"bach, blech & blues"
Kammermusik für Blechbläser
von Jazz bis Klassik

Dienstag, 25.9.

11:00
VHS-Bürgersaal, Hohe Str.
Helios Theater "Gegenwind"
Figuren- und Schauspiel für
Jugendliche

19:30
VHS
„England und Schottland“
Rudolf u. Elfriede Mork
(Dia-Vortrag)

20:00 bis 22:00
Städt. Saalbau, Berliner Str.
Cuicacalco Folkloregruppe
aus Mexiko – Hamms
Partnerstadt Mazatlan

18 Tänzer und Tänzerinnen,
sowie 14 Musiker

Mittwoch, 26.9.

11:00
VHS-Bürgersaal, Hohe Str.
Helios Theater "Gegenwind"
Figuren- und Schauspiel

15:00
Gustav-Lübcke-Museum
100 Jahre Bergbau in Hamm:
Zeche Heinrich Robert
Führung: ein Mitarbeiter des
Bergwerks Ost

15:00 bis 17:00
Parkplatz am Trimm-Dich-
Pfad, Nieliesberg
„Wald in Hamm“
Thema: Ein Wald ist mehr als
viele Bäume, Einblick in das
Ökosystem Wald

15:30
Hs. Der Begegnung, F.-Ebert-
Str. 23
„Homöopathie“
Dr. Heike u. Dr. Lutz Wentland

19:30
VHS
Energiestammtisch:
„Solardach statt Dachziegel“
Dieter Sarkander

20:00
Pauluskirche
27. Max-Reger-Tage
"Vom Countertenor zum
,schwarzen' Bass"
Vokalensemble Anima

20:00
VHS
„Lebensgestaltung aus
geistiger Erkenntnis“
Dr. Werner Rauer

Donnerstag, 27.9.

19:30
Volkshochschule
„Schreibwerkstatt“ Michael
Fedeler

19:30
Maximilianpark, "Werkstatt"
"Der Gourmetgarten"
Dia-Vortrag: Heide Rau

20:00
Platz Martin-Luther-Kirche
„Kunstdünger“: Cuicacalco –
Folklore aus Hamms mexika-
nischer Partnerstadt

20:00
Maximilianpark, Festsaal
Jazz-Forum:
CHICK COREA, solo

Freitag, 28.9.

20:00
Friedensschule
Mike Silver/ Kristina Olsen

20:00
Saalbau Bockum-Hövel
Die Mausefalle von Agatha
Christie

20:00 bis 23:00
Pauluskirche
27. Max-Reger-Tage
REGER-NACHT: "Ernst ist
das Leben – heiter ist die
Kunst"
Lesung aus Regers Briefen mit
Musikbeispielen

21:00
Haus an der Geinegge
Jazzclub Hamm:
JAN BIERTHER TRIO
Jan Bierther (git), Stefan
Werni (bass) Volker Sipplie
(drums)

Samstag, 29.9.

Festumzug durch die Stadt
Hamm

Traditionelle Vereine und
Organisationen sowie
Delegationen aus den
Partnerstädten gestalten
einen Festumzug zum
775jährigen Jubiläum

10:00 bis 18:00
Maxipark/Fuchsiengarten
Dampfbahnclubtreffen

14:30 bis 18:00
Maximilianpark
Naturwerkstatt –
Pflanzenfärberei,
Workshop für 7-12-jährige
(Anmeld.: 24181)

15:00
Maxipark, Werkstatthalle
Mathom Theater
"Mummenschanz und
Firlefanzen"
Eine Märchen-Mitmach-Show

22:15
Annelieses Tanz- und
Ballettschule
Discofox-Party
Locker und leger – in gepfleg-
ter Atmosphäre

Sonntag, 30.9.

11:00
Aula der Lohschule
Matinee des MGV
"Eintracht" Rhynern
"Oper, Operette, Musical"
Solist: Siegfried Freiberg
Leitung und Klavier: Klaus
Kaiser

11:00 bis 13:00
Maximilianpark, Aktionsmulde
„Blasorchester Bradford“
Musikalische Grüße aus der
Partnerstadt

11:00 bis 18:00 Uhr
Zentralhallen
Sammler- Antik- und
Trödelmarkt

11:30
CinemaxX
Die 12 Geschworenen
Regie: Sidney Lumet, USA
1957

15:00 bis 17:30
Gustav-Lübcke-Museum
Design in klein,
Familiennachmittag zur
Ausstellung Mercedes-Benz
Kinder- und Jugendmuseum
mit Führung, Rallye u.v.m.

15:00
Gustav-Lübcke-Museum
„Menschen, Mythen und
Maschinen“
Horst Rellecke, Führung

18:30
Pauluskirche
„27. Max-Reger-Tage“
Abschlusskonzert: "Von
Dunkelheit zum Licht"
Haydn: Die Schöpfung, Reger:
Fantasie op. 29 c-moll für
Orgel

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 9. September

Durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz wird in jedem Jahr am zweiten Septembersonntag ein „Tag des offenen Denkmals“ als bundesweite Veranstaltung mit dem Ziel durchgeführt, Denkmäler als wichtige Kulturgüter der Allgemeinheit vorzustellen.

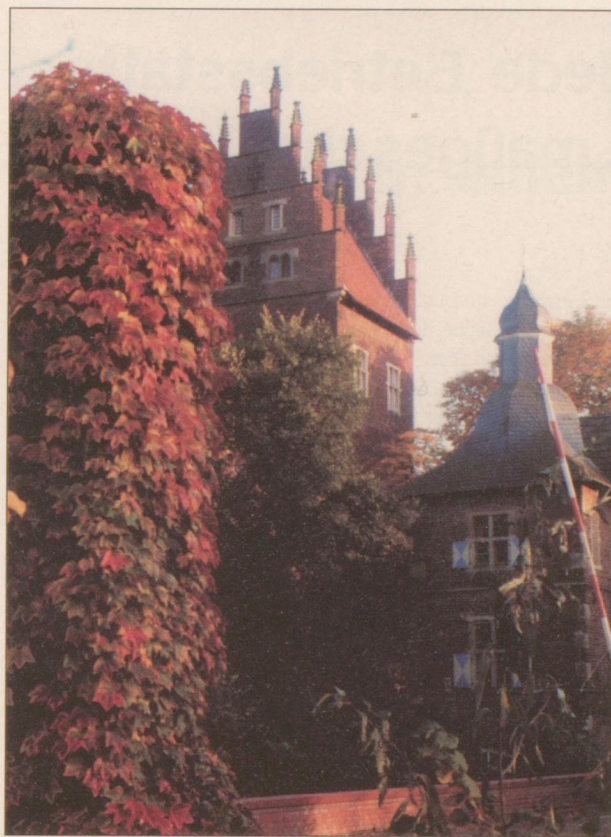
Als Angebot in der Stadt Hamm ist am Sonntag, 9. September, eine „Schlösser-Tour“ vorgesehen, bei der drei denkmalgeschützte Schlösser und Herrensitze im Stadtgebiet zumindest in Teilen für die Bevölkerung zugänglich gemacht werden. Ein entsprechendes Rahmenprogramm ergänzt die Besichtigungsmöglichkeiten und soll auch zusätzliche Interessenten im Umfeld der Stadt Hamm ansprechen.

Folgende Veranstaltungen sind an den Gebäuden vorgesehen:

- Schloss Ermelinghoff: Frühschoppen mit einer Jazz-/Dixieland-Kapelle, Führungen
- Schloss Heessen: Führungen durch das Schloss, Verkauf von Kaffee, Kuchen etc. durch den Heimatverein Heessen
- Schloss Oberwerries: Führungen durch das Schloss, Mittagessen nach Angebot, zeitgenössische Darstellungen durch das „Team of Professionals“ (Hammer Unternehmerinnen)

Alle Ziele sind mit dem Fahrrad auf landschaftlich schönen Wegen ohne Schwierigkeiten zu erreichen. Der Tag des offenen Denkmals wird von daher in die monatliche Familienradtour des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) aufgenommen.

Der Verwaltung ist es zudem gelungen, passend zur geplanten „Schlösser-Tour“ die Schlösser-Brauerei aus Düsseldorf als externen Sponsor zu gewinnen. Eine Zusage der Brauerei für die Bereitstellung von drei Getränkewagen, die Gewährung eines Zuschusses für die Musikkapelle liegt vor. Die Schlösser-Brauerei hat sich zudem bereiterklärt, die Plakatierungen im Rahmen ihres Vertriebssystems zu unterstützen. Insoweit ist auch eine überregionale Werbung für die „Schlösser-Tour“ in Hamm gegeben.



Schloß Heessen - Foto: Rettig

Die Winter-Kataloge 2001/2002 sind da!

Reisebüro Effert GmbH



59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
Telefax (02381) 21934

sichern Sie sich Ihren Platz an der Sonne



Schloß Oberwerries - Foto: Supe



Schloß Ermelinghoff - Foto: Rettig

Jede Betriebsstätte „maßgeschneidert“

Handwerkerzentrum geplant

Im Gewerbe- und Industriegebiet Radbod bewegt sich einiges: Rund 15 ha Fläche für Betriebe aus den Bereichen Handwerk, Produktion und Dienstleistungen stehen bereits zur Verfügung. Neben der Möglichkeit zum betriebsbedingten Wohnen erlaubt die Parzellierung der Gesamtfläche in 1.500 bis 10.000 qm große Einheiten eine flexible Grundstückszuweisung. Speziell für Handwerksunternehmen mit kleinteiligem Flächenbedarf wurde ein Handwerkerzentrum konzipiert, das die Nachfrage nach 100 bis 500 qm großen Betriebsflächen berücksichtigen soll.

„Attraktiv, kostengünstig und gerade auf die individuellen Bedürfnisse von Handwerkern zugeschnittene Gewerberäume sollen es sein“, so die Kreishandwerkerschaft Hamm, die in Kooperation mit der Beratungs- und Koordinierungsagentur für Handwerkszentren, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm und der Projektgesellschaft Radbod das neue Konzept entwickelt hat.

Eine Vielzahl von Varianten stehe zur Verfügung, für Werkstatt, Büro, Ausstellung und Lager – samt Betriebswohnung, sofern sie in den Baukörper integriert wird.

Die Handwerker können selber bauen, von der Grundstückseigentümerin Montan-Grundstücksgesellschaft mbH (MGG) bauen lassen, sofort kaufen oder mit Vorkaufsrecht von der MGG zunächst mieten bzw. leasen (Mietkauf).

Das Handwerkerzentrum soll auf einem ca. 10.000 qm großen Areal im Eingangsbereich des Gewerbe- und Industriegebiets Radbod entstehen.

Interesse wecken soll ein Info-Faltblatt, das alles Wissenswerte über das neue Handwerkerzentrum „auf einen Blick“ enthält. Das Konzept inklusive Abbildungen zur Modulbauweise und möglichen Baukörpern kann dann auch über die Homepage des Gewerbe- und Industriegebiets Radbod (www.radbod-online.de) abgerufen werden.

Handwerksbetriebe, die nähere Informationen zum geplanten Handwerkerzentrum wünschen, wenden sich an die Projektgesellschaft Radbod mbH, Hammer Str. 154, 59075 Hamm, Tel.: (0 23 81) 9 73 06 - 0, Fax: (0 23 81) 9 73 06-18 eMail: info@radbod-online.de



Im Schatten der Fördertürme entsteht der Gewerbe- und Industriepark Radbod
Foto: L. Rettig

Radbod kommt! - Erste Hochbaumaßnahmen

Ein Jahr nach dem Bergfest der Baureifmachung haben im Gewerbe- und Industriegebiet Radbod die ersten Nutzer mit der Errichtung ihrer Hochbauten begonnen. Dies zeigt, daß die Projektgesellschaft Radbod mbH mit der Sanierung der ehemaligen Schachanlage gut im Zeitplan liegt. Denn obwohl noch einige Restarbeiten zum Abschluß gebracht werden müssen, sind bereits mehrere Grundstücke verkauft.

Im März dieses Jahres hat die Firma GPS Prüftechnik mbH ein 2.000 qm großes Grundstück am Steiggerring erworben.

Das bisher an der Carl-Zeiss-Straße in Hamm ansässige Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Prüfmittel für die Elektronikindustrie und fand im neuen Gewerbe und Industriegebiet Radbod eine geeignete Fläche für die geplante Betriebserweiterung. Am neuen Standort in Bockum-Hövel werden 12 Mitarbeiter beschäftigt sein, darunter auch eine Auszubildende.

Auch das bereits seit 1931 in Bockum-Hövel ansässige Bestattungsunternehmen Piper-Loer fand im Gewerbe- und Industriegebiet Radbod Raum für eine Betriebserweiterung.

Im Oktober 2000 erwarb der Container-Dienst Eheleute Theodor und Maria Hunloh ein 3.400 qm großes Grundstück in der Straße Schwarzes Gold.

Das Unternehmen betreibt mit drei Angestellten die fachgerechte Entsorgung von Baumischabfällen, Bauschutt und Aushubboden sowie einen Handel mit Wegebaustoffen. Hierzu werden eine Halle mit ca. 180 qm Grundfläche und Bürotrakt sowie eine Betriebswohnung errichtet. Eine spätere Hallenerweiterung ist vorgesehen.

Das Unternehmen verlagert seinen Standort von der Wormhaiderstraße in Hamm in das Gewerbe- und Industriegebiet Radbod.

Zusätzlich zu diesen ersten Grundstücksverkäufen befindet sich die Projektgesellschaft Radbod mbH in Kontakt mit weiteren potentiellen Investoren, die sich für eine Ansiedlung im Gewerbe- und Industriegebiet Radbod interessieren.



Die Stadtwerke bieten ihren Kunden einen neuen Service an: Die PlusCard

Kundenkarten erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und haben sich inzwischen zu einem für den Inhaber äußerst attraktiven Bonussystem entwickelt. In Kooperation mit den anderen Stadtwerken des ehw-Verbundes bieten die Stadtwerke Hamm nun auch exklusiv eine Kundenkarte an.

„Ihr Weg zu vielen Vorteilen!“ – das ist das Motto der Kundenkarte, die als Stadtwerke PlusCard auf den Markt gebracht wird.

Die PlusCard wird in Kooperation mit allen Stadtwerken der ehw eingeführt. Gemeinsam mit Hamm starten die Stadtwerke Münster, Soest und Fröndenberg mit eigenen PlusCards bereits im Herbst. Weitere Stadtwerke wie Lünen, Unna und die Gemeinschaftsstadtwerke Kamen/Bergkamen/Bönen werden Anfang des nächsten Jahres ebenfalls hinzu kommen. Durch die Kooperation haben PlusCard-Inhaber die Möglichkeit, auch in den Nachbarstädten viele Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen.



Ende September erhalten alle Kunden ein Informationsschreiben, in dem die Stadtwerke über ihre neue PlusCard informieren. Interessierte Kunden können dann den beigefügten Antrag unfrankiert an die Stadtwerke zurücksenden und erhalten ihre Kundenkarte und einen Katalog darüber, welche Vergünstigungen mit der Karte konkret verbunden sind. Die PlusCard kostet die Kunden nichts.

Wie funktioniert die PlusCard?

Ganz einfach, bei der Bezahlung die Karte vorlegen und an Ort und Stelle gibt es einen Nachlass auf den zu entrichtenden Kaufpreis, also kein Punkte sammeln wie bei Payback-Karten.

Bereits im Herbst werden die Kunden der Stadtwerke Hamm mit der PlusCard viele Vorteile nutzen können.

So erhalten die Inhaber dieser Kundenkarte an vielen Stellen im Stadtgebiet Vergünstigungen. Unter anderem auf der Bowlingbahn und in der Eissporthalle im Maximilian-Park, im Tierpark und im CinemaxX, aber auch in Fitness- und Sonnenstudios, dem Märkischen Boxring, Rote Erde Hamm und verschiedenen Gaststätten, wie Pizzeria Media, Pizzeria Rimini und bei McDonald's.

Fragen zur Kundenkarte beantwortet gern Herr Bick unter der Telefon-Nummer 02381/274-1212.



Seniorenflugtag der Stadt im 30. Jahr

Endlich einmal die Heimatstadt aus der Luft sehen

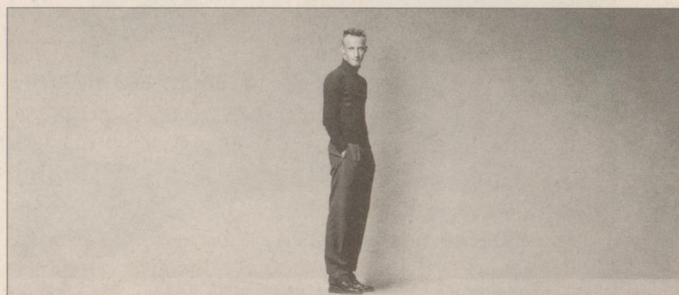
Ihren Flugtag für Senioren ab 75 Jahren veranstaltete die Abteilung Gemeinwesenarbeit im Amt für Soziale Integration Ende August auf dem Flugplatz in den Lippewiesen. Diese Aktion in Kooperation mit dem Luftsportclub fand in diesem Jahr zum 30. Mal statt.

Nachdem Bürgermeisterin Monika Simshäuser mit einem Grußwort die Veranstaltung eröffnete wurden der älteste Teilnehmer (Jahrgang 1906) und die älteste Teilnehmerin (Jahrgang 1903) geehrt.

Eine Besonderheit im Jubiläumsjahr war das Mehrgenerationenfliegen. Es hatten sich dazu mehrere Familien gemeldet, die mit vier und drei Generationen am Flugtag teilnahmen. Insgesamt konnten rund 250 Hammer Bürgerinnen und Bürger ihre Stadt einmal von oben sehen können. Zum Einsatz kamen diesmal nicht nur die dreisitzigen Maschinen des Luftsportclubs, sondern auch der vom Flugplatzfest her bekannte weltgrößte Doppeldecker, die Antonov AN-2.

Auch nach 30 Jahren erfreut sich der Flugtag noch besonderer Beliebtheit, zu erkennen an den stetig steigenden Teilnehmerzahlen. Er ist für viele Senioren zu einem besonderen Höhepunkt im Jahr geworden. Dank des Engagements des Luftsport-Clubs brauchte bisher noch kein Bewerber auf der Erde bleiben. Mehr Piloten, mehr Maschinen und mehr Flüge sind inzwischen erforderlich geworden. Behilflich sind auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK Hamm, die seit 30 Jahren mit von der Partie sind. Sie hatten bisher außer der Behandlung von Wespenstichen keine größeren Ereignisse zu vermeiden. Es scheint, als trügen sie durch ihre Anwesenheit und ihre fürsorgliche Art zur Beruhigung vor dem Flug bei.

(psh)



**BEI UNS STEHEN NICHT NUR SIE
IM MITTELPUNKT.**



Unternehmen der Finanzgruppe

SONDERN AUCH IHRE ZUKUNFT.



Sparkasse Hamm

Die Start-in-die-Zukunft-Initiative.

<http://www.sparkasse-hamm.de> · E-Mail: sparkasse-hamm@s-web.de



Landmarkenkunst für die Halde Sachsen

Zurzeit wird die 16,5 Hektar große Halde Sachsen auf dem Gelände des Öko-Zentrums NRW für Erholungszwecke ausgebaut. Die Halde wird hierzu aufgeforstet und mit Wanderwegen versehen.

Um die Attraktivität des Geländes zu steigern, soll auf dem Fundament des ehemaligen Windrades ein Kunstobjekt als Landmarke installiert werden. Derartige Landmarken-Kunst setzt seit einiger Zeit Zeichen im Ruhrgebiet. Über die Region hinaus bekannt ist der Tetraeder auf der Halde Beckstraße in



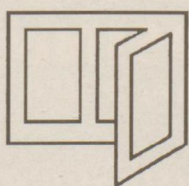
Bottrop. In der Kette der Landmarken wird die Halde Sachsen den östlichsten Punkt bilden.

Im Mai wurden durch eine Jury sechs eingegangene Entwürfe für eine derartige Landmarke beurteilt. Zur Realisierung ausgewählt wurde der Entwurf „Windzeiger – Haldenblick“ des Essener Künstlers Jens J. Meyer. Die lange, schlanke Gestalt des etwa 15 Meter hohen Kunstobjektes erinnert an das Windrad, das bis 1998 auf der Halde stand. Ein schmales Segel an

der Installation wird einen Zeiger an dessen Spitze nach dem Wind ausrichten. Eine hieran installierte Kamera wird den wechselnden Blick auf die Umgebung aufnehmen und die Bilder in das Internet einspeisen.

Die poetische Leichtigkeit des Windspiels wird als unverwechselbares Merkmal die zukünftige Silhouette der Halde als Landmarke hervorheben. Insbesondere überzeugte die Jury die Idee, das Thema Wind als zukunftsweisende Energieform mit dem elektronischen Blick aus einem Sehrohr zu verbinden.

Der dargestellte Ausbau der Halde wird, inklusive der Realisierung der beschriebenen Landmarke, Kosten in Höhe von etwa 640.000 DM verursachen. Diese werden durch Fördergelder aus dem Ökologieprogramm Emscher-Lippe (ÖPEL) der Landesregierung NRW, sowie aus einem zehnprozentigen Eigenanteil des KVR, vollständig gedeckt.



Glaserei Reiner Lohmann

- Sicherheitsglas
- Glasreparaturen
- Kunstverglasungen

Vorsterhauser Weg 88 · 59067 Hamm
Tel. (0 23 81) 44 10 94 u. 44 01 44 · Fax 44 58 78

Herbst- und Winterurlaub in Bad Kohlgrub!

Einen Katzensprung vom Ortszentrum liegt das

Haus am Erle in ruhiger u. sonniger Lage.

Die gemütl. einger., komf. FeWo's f. 2 Pers. haben Kabel-TV, Telefon u. Balkon. Eine Arztpraxis befindet sich im Hause, Bäder in unmittelb. Nähe.

Auch Winter + Silvester auf Anfrage noch Termine frei.

Marlies Piechl

Erlestraße • 82433 Bad Kohlgrub

Tel. 08845/9083 • Fax 9018 • Email: piechl@gaponline.de

Radtour zum Ökozentrum

Neue Reiseführer von KVR und RTG

Mit mehr Rad-Ausflüglern muss Hamm in Zukunft rechnen. Denn Stadthafen, Maximilianpark, Ökozentrum und die Bergarbeitersiedlung Zeche Sachsen sind nicht nur lohnende Ziele für alle, die sich für Industriekultur begeistern, sondern auch für Freunde des Drahtesels. Der Kommunalverband Ruhrgebiet (KVR) und die Ruhrgebiet Tourismus GmbH (RTG) haben zwei neue Reiseführer für Radler vorgestellt, die den Weg zu den Sehenswürdigkeiten entlang der Route der Industriekultur weisen.

Mit einem ausgezeichneten Radwegenetz hat der KVR alle Standorte der Route verknüpft. Der neue Erlebnisführer „Route der Industriekultur per Rad“ enthält nicht nur zahlreiche übersichtliche Radwegekarten, sondern informiert auch über Geschichte der Standorte, ihre aktuelle Bedeutung und weitere Ausbaupläne.

Als zusätzlichen Service gibt's zahlreiche Tipps drumherum. So erfährt der Leser beispielsweise, wo es die neuen RuhrRäder des KVR zu mieten gibt, wo er essen und übernachten kann und welche ÖPNV-Linien für die Anreise genutzt werden können. Den Erlebnisführer „Route der Industriekultur per Rad“ gibt's für 29,80 Mark im Buchhandel oder bei der Hotline 0180/4000086. Die RTG hat sieben spannende Rad-Tourenvorschläge auf der Route der Industriekultur entwickelt und auf 80 Seiten unter dem Titel „Ihr Rad ruft“ zusammengefasst. Das Angebot reicht von mehrtägigen Fahrten bis hin Tagestrips. Auch organisierte Radreiseangebote, geführt und ungeführt, bieten die Ruhrgebietstouristiker an. Die Broschüre „Ihr Rad ruft“ kann gegen eine Schutzgebühr von fünf Mark beim RTG-Service Center angefordert werden (Telefon: 0231/1816-186, Fax: -188, E-Mail: info@ruhrgebietstouristik.de).

3. Puppen-, Spielzeug- und Modellbau-Tage

6./7. Oktober 2001

System Bildungszentrum
Internationaler Bildungs- und Umweltverein e.V.

**Probleme in der Schule?
Wir haben die Lösung!**

Nachhilfekurse
in den Fächern:

- Mathematik
- Deutsch
- Englisch
- u. a. Fächern
- Abiturvorbereitung
- Computerkurse für Schüler und Erwachsene
- Musikurse
- Deutschkurse für Erwachsene

3. - 13. Klasse in Kleingruppen (3-6 Schüler)

Martin-Luther-Str. 38
59065 Hamm
Tel./Fax: (0 23 81) 1 53 93

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 14:30 - 18:30
Sa. 10:00 - 15:00

Umweltbericht „Jäger der Nacht - Fledermäuse in Hamm“ vorgestellt

Fledermäuse sind heute Sympathieträger des Natur- und Artenschutzes. In der letzten Zeit wurde die Nützlichkeit der Fledermäuse als Vertilger von Mücken und anderen nachtschwärmenden Insektenarten entdeckt. Um den Fledermausbestand auch in der Zukunft zu sichern, braucht es integrierte Konzepte und gezielte Schutzmaßnahmen. Zudem muss die Faszination dieser "Jäger der Nacht" weiter publik gemacht werden.

Sympathiekampagnen des ehrenamtlichen Naturschutzes haben dazu beigetragen, dass insbesondere junge Menschen für den Fledermausschutz begeistert werden konnten. Auch die Forschung befasst sich mit diesen interessanten Tieren. Trotzdem sind einige "Geheimnisse" der Fledermäuse bis heute noch nicht gelüftet.

Trotz mannigfaltiger Anstrengungen geht der Bestand an Fledermäusen in Europa immer weiter zurück, obwohl die Arten unter Schutz stehen. Sowohl der Besitz als auch die Vermarktung sind strengstens untersagt. Es zeigt sich deutlich, dass eine alleinige Unterschutzstellung den Artenschwund nicht aufhalten kann. Es müssen vielmehr integrierte Konzepte entwickelt werden, denn Fledermäuse beanspruchen die unterschiedlichsten Aktionsräume (Wochenstube, Winterquartier, Jagdgebiete). Fällt ein Teillebensraum aus, so bedeutet dies oft ein unwiederbringliches Verschwinden der Art.

Das Umweltamt hat deshalb einen neuen Umweltbericht "Jäger der Nacht - Fledermäuse in Hamm" erstellt. Er erläutert neben den allgemeinen Lebens- und Verhaltensweisen auch notwendige Schutz und Artenhilfsmaßnahmen und möchte die Bürgerinnen und Bürger für die Bedürfnisse von Fledermäusen sensibilisieren und zum Fledermausschutz motivieren.

Der Umweltbericht 37, der u. a. auf Grundlage einer Diplomarbeit an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster erstellt wurde, beschreibt neben den allgemeinen Lebens- und Verhaltensweisen, das Vorkommen in Hamm und notwendige Schutz- und Artenhilfsmaßnahmen. Er ist im Umweltamt, Westenwall 4 erhältlich.

(psh)



Sobald die Tage kürzer werden wird auch wieder das Hobby im Hause

gepflegt. Das handwerkliche basteln an der Modelleisenbahn, Modellflugzeugbau, Modellboote, Modellautos, Puppen, Teddys und vieles mehr macht in den Herbst- und Wintermonaten auch viel mehr Freude.

Die 3. Puppen-, Spielzeug- und Modellbau-Tage am 6./7. Oktober laden ein sich neue Anregungen zu holen. Geöffnet ist die Veranstaltung am Samstag, den 6.10. von 10 - 17 Uhr und am Sonntag, 7.10. von 11 - 17 Uhr. Der Eintritt beträgt DM 6,-. Kostenloses Parken gegenüber vom Veranstaltungsgelände ist ein Service der Zentralhallen.

Musteranlagen von Modellbahnanlagen der verschiedensten Größen wie: HO, N-Spur, LGB-Bahn, Wasserbecken in verschiedenen Größen stehen den Modellschiffbauern zur Verfügung, Aktionsparcours für Fahrzeugmodelle. Auch die Mini-Cars sind mit einer Aktionsfläche vertreten.

Mit entsprechender Geschicklichkeit kann der Besucher ob Erwachsener oder Kind sein Können auf der Carrerbahn unter Beweis stellen.

Aber nicht nur der Modellbau, sondern auch Spielzeug, Puppen, Teddys und vieles mehr ist an diesen beiden Veranstaltungstagen in den Zentralhallen zu finden.

Lassen Sie sich inspirieren von dieser "heilen Spielzeugwelt".



WAHNSINN
jetzt auf über 330 m²

Outdoor & Trekkingausrüstung

RITTERSTR. 2 / Ecke NORDSTR.
Hamm-Stadtmitte • Tel. 92 72 59

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr · Sa. 9.30 - 16.00 Uhr

Gaststätte "Zum Dreiländereck"

Inh. Ulrike Flockermann
Kamener Str. 126 - 59077 Hamm
Tel 02381/400 332

- Kegelbahn • Gut bürgerliche Küche
- Gesellschaftsräume für Ihre
Feierlichkeiten bis 50 Pers.

Tätigkeitsbericht 2000 des Chemischen Untersuchungsamtes

Das Chemische Untersuchungsamt der Stadt Hamm ist aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zuständig für die Durchführung der Untersuchungen im Rahmen der amtlichen Lebensmittelüberwachung für die Stadt Hamm und die Kreise Soest, Unna und den Hochsauerlandkreis. Dieser Einzugsbereich umfaßt ca. 1,2 Mio. Einwohner.

Zur Optimierung der Arbeitsabläufe und zur Kostensenkung besteht seit dem 1. Januar 1999 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit dem Chemischen Untersuchungsamt der Stadt Hagen. Zwischen beiden Ämtern werden zu untersuchende Warengruppen ausgetauscht, so dass wegen der damit verbundenen größeren Spezialisierungsmöglichkeiten und größeren Untersuchungsreihen rationeller gearbeitet werden kann. Der Einzugsbereich des Chemischen Untersuchungsamtes Hagen umfaßt ca. 1,45 Mio. Einwohner in der Stadt Hagen, im Ennepe-Ruhr-Kreis, im Märkischen Kreis und in den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein, so dass der gemeinsame Einzugsbereich ca. 2,65 Mio. Einwohner umfaßt. Darüber hinaus werden im Chemischen Untersuchungsamt Hamm im Auftrag von Polizei und Staatsanwaltschaften Blutalkoholuntersuchungen und toxikologische Untersuchungen durchgeführt, des weiteren Umweltuntersuchungen für städtische Ämter, die Trägerkreise, Privatkunden und Betriebe, Untersuchungen von Frei- und Hallenbädern einschließlich Duschanlagen u.a. auf Legionellen und Brunnenwasserprüfungen auf Trinkwasserqualität.

Im Rahmen der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit werden u.a. Amtsführungen veranstaltet, Verbraucherberatungen durchgeführt und Vorträge für Interessierte gehalten. Daneben arbeiten die wissenschaftlichen Sachverständigen des Chemischen Untersuchungsamtes in verschiedenen Fachgremien, u. a. in Arbeitsgruppen des Bundesinstitutes für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin (BgVV) und der Gesellschaft Deutscher Chemiker mit.

(psh)

Pferde die Hauptdarsteller

Station in Hamm macht vom 5.-9. September das Pferde-Musical „Der Zauberwald“ mit seiner neuen Produktion „Goa“. Mitwirkende sind 60 edle Hengste, sowie 55 Schauspieler und Artisten, die bereits vor einigen Jahren das Hammer Publikum begeisterten.

Der immerwährende Kampf „Gut“ gegen „Böse“ ist auch für „Goa“ Grundlage des Drehbuches. Wieder ist es der Herrscher des Reichs der Finsternis, Goa, der gemeinsam mit der Höllenfürstin böse Pläne schmiedet. Schon einmal hatte er versucht, durch die

Entführung des Einhorns aus dem Zauberwald die Macht der Phantasie an sich zu reißen. Die Seelen aller Pferde will er nun rauben, denn wer die Pferde beherrscht, der beherrscht auch die Menschen. Nur in

einer seelen- und phantasielosen Welt ohne Treue, Liebe, Schönheit und Anmut ist Goas Macht grenzenlos.

Da, wo für Träume und Phantasien wenig Platz ist, im Hinterhofmilieu einer Großstadt, beginnt das Unheil. Joey, der Anführer einer Straßengang, den man zuerst auf der Seite Goas wähnt, verhilft er doch der Höllenfürstin in die Freiheit, lernt im Zauberwald die Fee Angie und ihre Freunde kennen.

Das Besondere, was dieses Musical ausmacht, sind die Pferde, die eigentlichen Hauptdarsteller der Show. In die Spielhandlung mit einbezogen, agieren sie in einer wie selbstverständlich erscheinenden Harmonie mit ihren menschlichen „Kollegen“ als einmalige Symbiose aus Musik, Showeffekten und Pferdeaktionen.

Über 70 Hengste, edle Araber, feurige Andalusier und pechschwarze Friesen sind mit Vertretern elf weiterer Pferderassen aus der ganzen Welt die stillen Stars im Musical „Goa“.

Lassen Sie sich von diesen herrlichen Pferden mit klassischer Reitkunst und Lektionen der Hohen Schule bis hin zu wagemutiger Kosakenreiterei verzaubern.

„Tauchen Sie ein in die träumerische Welt der Phantasie und entfliehen Sie der Hektik des Alltags“ – so lautet das Grußwort der Dressur-Weltmeisterin Isabell Werth für das Musical „Goa“ – und erleben Sie eine märchenhafte Pferde-Show.



Dorothea Hoppe -Bilanzbuchhalterin -

Zollstraße 11 a · 59071 Hamm-Uentrop
Tel. 0 23 88/ 80 06 27 · Fax 0 23 88/ 80 06 34
Im Internet unter: www.bueroservice-hoppe.de

Kaufmännische Betriebsbetreuung

Kontieren und Buchen der laufenden
Geschäftsvorfälle gem. § 6 Nr. 3/4 StBerb.
Lohn- und Gehaltsabrechnung
Offene Posten-Pflege · Mahnwesen

Uraub auf dem Bauernhof

Vollbewirtschafteter Bauernhof
mit eigener Schlachtung

VP Doppelzimmer 53 DM

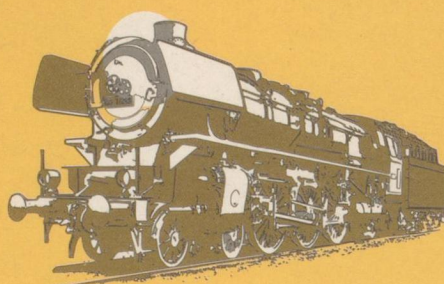
VP Einzelzimmer 55 DM

gepflegte Liegewiese, Speiseraum,
Aufenthaltsraum mit TV.

Fam. Beckhoff freut sich auf Ihren Besuch

Tel. 0 29 41-84 64

3. Puppen-, Spielzeug- +



Modellbau-Tage

6./7. Okt.

Sa. 10-17 Uhr

So. 11-17 Uhr

Eintritt DM 6,-

ZENTRALHALLEN HAMM

zh www.zentralhallen.de · e-mail: Zentralhallen@helimail.de